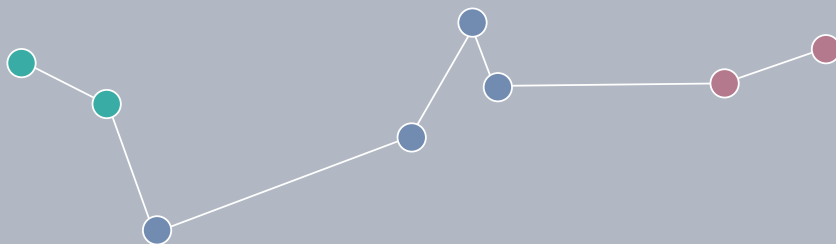


Arbeiten im Spital





Impressum

GNW – Spital Wallis, Generaldirektion, Kommunikation, 1950 Sitten

Konzept: check in, Hans-Peter Thoma, Freimettigen

Gestaltungskonzept: Silvia Aebi, Visuelle Gestaltung, Herrenschwanden-Bern

Fotos: Thomas Andenmatten

Druck: Mengis Druck und Verlag AG, Visp

Sitten, Februar 2008



Inhalt

Diese Broschüre zeigt Ihnen eine Auswahl von Berufen, welche Sie am Spital Wallis ausüben können.

04 GNW – Spital Wallis

06 Gesundheits- und Pflegeberufe

09 Ärztinnen und Ärzte

10 Medizinisch-technische und medizinisch-therapeutische Berufe

12 Berufe in den Bereichen Verwaltung, Hotellerie, Technik und Logistik

14 Berufsbildungssystem

16 Personalwesen – Kontakte

GNW – Spital Wallis

Sämtliche öffentlichen Spitäler des Wallis sowie das Zentralinstitut der Walliser Spitäler sind in einem einzigen Unternehmen, dem Gesundheitsnetz Wallis (GNW), zusammengefasst und bilden das Spital Wallis. Mit seinen drei Spitalzentren ist das Spital Wallis in der Lage, auf dem gesamten Walliser Kantonsgebiet eine umfassende Palette von hochwertigen medizinischen Leistungen anzubieten. Das Zentralinstitut der Walliser Spitäler (ZIWS) rundet dieses Tätigkeitsfeld ab.

- **Das Spitalzentrum Oberwallis (SZO)** besteht aus den Standorten Brig und Visp.
- **Das Centre Hospitalier du Centre du Valais (CHCVs)** umfasst die Spitäler von Siders, Sitten und Martinach, die Geriatrie-Klinik Sainte-Claire in Siders und das Walliser Zentrum für Pneumologie in Montana.
- **Das Centre Hospitalier du Chablais (CHC)** enthält die Psychiatrischen Institutionen des Valais Romand (IPVR) in Monthey und die Geriatrie-Klinik Saint-Amé in St-Maurice.
- **Das Zentralinstitut der Walliser Spitäler (ZIWS)** ist eine als gemeinnützig anerkannte Stiftung, die in das GNW – Spital Wallis integriert ist. Das ZIWS betreibt ein Labor für medizinische Analysen, eine Apotheke, ärztliche Konsultationen, ein Zentrum für Infektionskrankheiten und klinische Epidemiologie, sowie die Informatikabteilung der Spitäler.



Die Verteilung der Disziplinen auf die verschiedenen Standorte gestattet es, jedem Patienten eine optimale Betreuung zu bieten, die seinen Bedürfnissen entspricht. Unsere Mitarbeitenden sind Spezialisten auf ihrem Fachgebiet und stellen ihre Kompetenz und ihr Engagement rund um die Uhr in den Dienst unserer Patientinnen und Patienten.

Das Spital Wallis ist der grösste Arbeitgeber des Kantons. Die Arbeit im Spital Wallis ist herausfordernd, menschenorientiert und vielfältig. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen sich in mehr als 200 Berufen und Funktionen zum Wohl unserer Patientinnen und Patienten ein.

Detailliertere Informationen zum Spital Wallis mit seinem medizinischen Angebot finden Sie unter www.spitalwallis.ch



Gesundheits- und Pflegeberufe

Professionelle Pflege fördert und erhält die Gesundheit, beugt gesundheitlichen Schäden vor und unterstützt Menschen in der Behandlung und im Umgang mit Auswirkungen von Krankheiten und deren Therapien. Dies mit dem Ziel, für betreute Menschen die bestmöglichen Behandlungs- und Betreuungsergebnisse sowie die bestmögliche Lebensqualität in allen Phasen des Lebens bis zum Tod zu erreichen (Leitbild der Pflege GNW – Spital Wallis, in Anlehnung an die Definition des Instituts für Pflegewissenschaft der Universität Basel).



Diplomierte Pflegefachfrau / Diplomierter Pflegefachmann

Das dipl. Pflegefachpersonal ist verantwortlich für die optimale Pflege und Betreuung von Patientinnen und Patienten in allen Lebensphasen, sowie für die Begleitung derer Angehörigen. Um die pflegerischen Bedürfnisse der Patienten bestmöglich zu erfüllen, arbeiten die diplomierten Pflegefachpersonen im multiprofessionellen Team mit Ärzten und Mitgliedern anderer Berufe im Gesundheitswesen. Dabei übernehmen Pflegende Leitungsfunktionen oder arbeiten unter der Leitung anderer. Sie sind jedoch immer für ihre Entscheide, ihr Handeln und ihr Verhalten verantwortlich (Eigenverantwortung). Professionelles pflegerisches Handeln basiert auf den Erkenntnissen der Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaften, namentlich der Pflegewissenschaft, auf den berufsethischen Grundsätzen sowie der persönlichen und beruflichen Entwicklung der diplomierten Pflegefachperson.

Ausbildung: Diese findet im Wallis an der Fachhochschule in Sitten und in Visp (französisch-deutsch) statt. Sie dauert 3 Jahre und führt zu einem eidg. anerkannten Diplom *«Bachelor of Science FH in Pflege, Studiengang Krankenpflege»*.

Die Website für alle Informationen:

www.hes-so.ch

Fachangestellte/-r Gesundheit (FaGe)

Fachangestellte Gesundheit arbeiten in Spitälern, Alters-, Pflege- und Behindertenheimen,



psychiatrischen Kliniken, Rehabilitationszentren und in der Spitex.

Sie begleiten und pflegen Menschen und unterstützen diese bei den Verrichtungen des täglichen Lebens. Sie übernehmen hauswirtschaftliche und administrativ-logistische sowie medizinaltechnische Aufgaben. Pflegerische und medizinaltechnische Arbeiten werden im Auftrag und Verantwortung einer dipl. Pflegefachfrau durchgeführt.

Nach Lehrabschluss können FaGe auf dem Beruf arbeiten oder eine der weiterführenden Ausbildungen im Gesundheitswesen absolvieren.

Ausbildung: Diese findet an der «Ecole professionnelle, service communautaire» in Sitten (französisch) und an der Berufsfachschule Oberwallis in Visp (deutsch) statt. Sie dauert drei Jahre und wird mit einem «*Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis Fachangestellte/-r Gesundheit*» abgeschlossen.

Die Website für alle Informationen:

www.epscvs.ch

Hebamme / Geburtshelfer

Hebammen (Geburtshelfer) betreuen und beraten Frauen während Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett. Sie führen selbständig Geburten durch und betreuen Neugeborene. Sie beraten die Mütter auch über Pflege und Ernährung des Kleinkindes, über körperliche Rückbildung und Familienplanung. Manche Hebammen unterrichten Geburtsvorbereitung, Rückbildungsgymnastik, Babymassage und Stillen.

Ausbildung: Ein dreijähriger Vollzeit-Studiengang an einer Fachhochschule führt zu einem eidg. anerkannten Diplom «*Bachelor of Science FH Hebamme*».

Die Website für alle Informationen:

www.hes-so.ch

Nach Abschluss der Ausbildung stehen verschiedene Weiterbildungsmöglichkeiten offen.



Psychologe / Psychologin

Psychologinnen und Psychologen sind die Fachpersonen für das menschliche Erleben und Verhalten. Sie nutzen das universitär erworbene, kritisch reflektierte Wissen in vielfältigen Arbeitsgebieten und Aufgabenbereichen, um Wohlbefinden, Leistungsfähigkeit und Entfaltung von Menschen, Gruppen und Organisationen theoriegeleitet und mit psychologischen Mitteln zu erfassen, zu erhalten und/oder zu verbessern.

Die Website für alle Informationen:

Föderation der Schweizer Psychologinnen und Psychologen, www.psychologie.ch.

Ergänzende Informationen zu den Gesundheits- und Sozialberufen

Das Informationszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe bietet auf seiner Website **www.cips.ch** Videos über die verschiedenen Berufe des Gesundheits- und Pflegebereichs (24 Berufsbeschreibungen). Auf der Website **[orientation.ch](http://www.orientation.ch)** sind alle Berufe detailliert und vollständig beschrieben. Auf der Website **www.odasante.ch** sind noch zusätzliche Informationen abrufbar.

Ärztinnen und Ärzte



Ärztin / Arzt

«Es ist Aufgabe des Arztes und der Ärztin, menschliches Leben zu schützen, Gesundheit zu fördern und zu erhalten, Krankheiten zu behandeln, Leiden zu lindern und Sterbenden beizustehen» (Art. 2 der Standesordnung der FMH).

Der Fachbereich der Medizin ist sehr umfangreich und vielseitig. Es gibt zahlreiche Spezialisierungen, zum Beispiel in den Bereichen Chirurgie, Innere Medizin, Gynäkologie, Pädiatrie, Allgemeinmedizin, etc. Eine Universitätsausbildung gestattet es, das Eidgenössische Arzt-diplom zu erwerben (Staatsexamen). Dann spezialisiert sich der Arzt auf einem bestimmten Gebiet.

Die Website für alle Informationen:

Vereinigung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte:
www.fmh.ch

Medizinisch-technische und medizinisch-therapeutische Berufe



Physiotherapeut/-in

Physiotherapeutinnen und -therapeuten unterstützen Menschen darin, verlorene Körperfunktionen wiederzuerlangen oder besser mit Einschränkungen umgehen zu können. Sie arbeiten vermehrt auch präventiv und tragen so zur Gesundheitsförderung der Bevölkerung bei. Arbeitsorte sind Spitäler, Rehabilitationszentren, Alters- und Pflegeheime, Kurkliniken und private Praxen. Wichtig für diesen Beruf ist unter anderem ein gutes Einfühlungsvermögen.

Ausbildung: Diese findet in Leukerbad statt (französisch-deutsch). Sie dauert drei Jahre und wird mit dem Diplom «*Bachelor of Science HES-SO in Physiotherapie*» abgeschlossen.

Die Website für alle Informationen:

www.hes-so.ch

Ergotherapeut/-in

Der (die) Ergotherapeut/-in unterstützt Menschen mit physischen und psychischen Einschränkungen, damit diese in Alltag, Schule, Beruf und Freizeit tätig sein können. Sie analysieren Tätigkeiten und erarbeiten mit dem Patienten, wie er eine Handlung trotz Einschränkung ausführen kann. Bei Bedarf passen sie mit Hilfsmitteln die Umwelt des Patienten an. Arbeitsorte sind Spitäler, psychiatrische Kliniken und Rehabilitationszentren. Der Beruf Ergotherapeut/-in zeichnet sich durch eine grosse Nähe zum Patienten aus – soziale Aspekte sind also zentral.

Ausbildung: Sie dauert drei Jahre und wird mit einem eidg. anerkannten Diplom «*Bachelor of Science in Ergotherapie FH*» abgeschlossen.

Die Website für alle Informationen:

www.hes-so.ch

Ernährungsberater/-in

Ernährungsberaterinnen und -berater sind Ernährungsspezialisten. Sie wirken sowohl präventiv als auch in Krankheitsfällen. Sie unterstützen Menschen in Ernährungsfragen – vom Kind bis zur Betagten, vom Übergewichtigen bis zum Schwerkranken. Dabei berücksichtigen sie jeweils die besonderen Bedürfnisse ihrer Patienten, um eine möglichst optimale und ausgewogene Ernährung sicherzustellen.

Arbeitsorte sind Spitäler, Rehabilitationszentren und Heime, aber auch öffentliche Beratungsstellen sowie private Praxen.

Ausbildung: Nach drei Jahren wird sie mit einem eidg. anerkannten Diplom «*Bachelor of Science in Ernährungsberatung FH*» abgeschlossen.

Die Website für alle Informationen:

www.hes-so.ch

Dipl. Fachfrau / Fachmann für medizinisch-technische Radiologie (MTRA)

Fachleute für Medizinisch-Technische Radiologie MTRA erstellen Bilddokumente wie Röntgenaufnahmen, Magnetresonanz- und Computertomogramme. Sie führen nach ärztlichen Vorgaben Bestrahlungen durch und untersuchen mit radioaktiven Substanzen Körperorgane.



Der Beruf fordert Begeisterung für modernste Technik und ein gutes Einfühlungsvermögen zum Patienten. Arbeitsorte sind vor allem Spitäler und Institute für medizinische Radiologie.

Ausbildung: Dreijährige Ausbildung an einer höheren Fachschule (deutsche Schweiz) oder an einer Fachhochschule (Westschweiz) mit entsprechendem Diplom.

Die Website für alle Informationen:

www.hes-so.ch; www.berufsberatung.ch

Technische/-r Operationsfachfrau/-fachmann

Technische Operationsfachleute planen und organisieren den Tagesablauf in einer Operationsabteilung. Sie stellen für die jeweiligen Operationen die benötigten Instrumente, Materialien und Apparate bereit. Während der Operation reichen sie den Operateuren die Instrumente und führen zudienende Arbeiten aus. Sie sind verantwortlich für alle hygienischen Massnahmen, zum Beispiel Reinigung und Sterilisation der Instrumente. Sie betreuen die Patienten und gewährleisten deren Sicherheit und Wohlbefinden, vor, während und nach einer Operation.

Ausbildung: Sie dauert drei Jahre und schliesst mit einem Diplom «*Technische Operationsfachfrau/technischer Operationsfachmann HF*» ab.

Die Website für alle Informationen:

www.odasante.ch



Biomedizinische/-r Analytiker/-in (BMA)

Der (die) Biomedizinische Analytiker/-in untersucht mit modernsten Laborgeräten Körperflüssigkeiten, Zellen und Gewebe. Eigenverantwortlich bestimmen sie Blutgruppen, beurteilen Blutzellen, analysieren Urin, suchen nach Mikroben oder untersuchen krebverdächtige Gewebeprobe. Damit leisten sie wichtige Beiträge zur Diagnose von Krankheiten und zur Überwachung von Behandlungen. Sie arbeiten in Spitälern, Labors und Universitätsinstituten.

Ausbildung: Diese dauert drei Jahre und schliesst mit einem Diplom «*Biomedizinische Analytikerin/Biomedizinischer Analytiker HF*» ab.

Die Website für alle Informationen:

www.cips.ch, dann die Rubrik *Ausbildungen Gesundheit*; www.berufsberatung.ch

Für jeden dieser Berufe gibt es verschiedene Weiterbildungsmöglichkeiten.

Hier nicht aufgeführt sind u. a. die Berufe Psychomotoriker/-in, Aktivierungstherapeut/-in, Sozialhelfer/-in, Sozialpädagog/-in, etc.

Das Spital Wallis sucht immer wieder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und bietet die Möglichkeit, in verschiedenen Regionen des Wallis zu arbeiten. Mit der Entscheidung für einen Gesundheits-, Pflege- oder medizintechnischen Beruf treffen Sie die richtige Wahl für Ihre berufliche Zukunft.

Berufe in den Bereichen Verwaltung, Hotellerie, Technik und Logistik

Die Berufe in den Bereichen der Verwaltung, der Hotellerie, der Technik und der Logistik unterstützen und ermöglichen die ärztlichen und pflegerischen Tätigkeiten in einem Spital.

Finanzen und Controlling, Patientenadministration, Personalmanagement, Einkauf, Verpflegung, Hotellerie, Bettendisposition, Instandhaltung und Logistik sind nur einige Aufgabengebiete.

Das Spital Wallis bietet pro Jahr rund 20 Lehrstellen (für insgesamt 60 Lehrlinge) in den folgenden Berufen an:

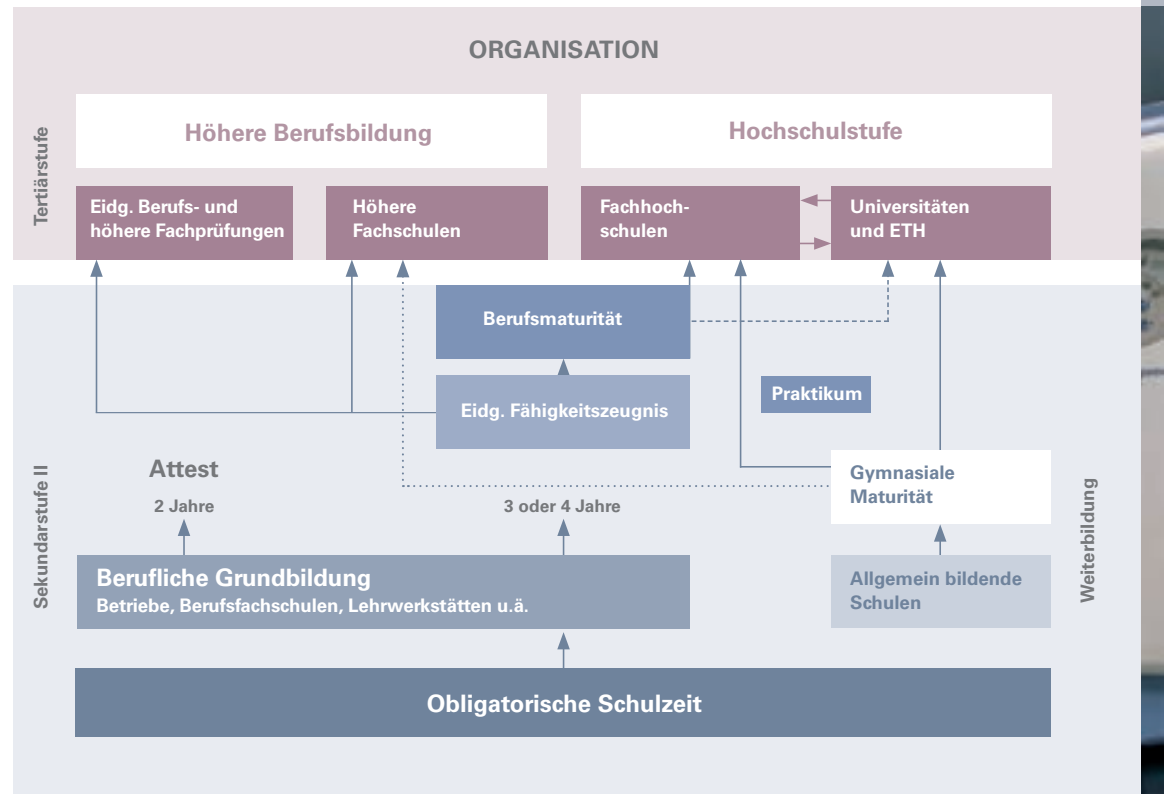
- Kaufmännische/r Angestellte/r und MPC-Praktikant/-in
- Medizinische/r Assistent/-in
- Koch/Köchin
- Diätkoch/Diätköchin
- Hotellerie-Fachperson
- Gärtner/-in
- Logistiker/-in
- Informatiker/-in

Manche Ausbildungen werden nur an einem einzigen Standort angeboten. Für ausführlichere Informationen oder eine eventuelle Bewerbung wenden Sie sich an die Personalverantwortlichen (vgl. letzte Seiten der Broschüre).





BERUFSBILDUNGSSYSTEM



Die meisten der in dieser Broschüre vorgestellten Berufe setzen die Absolvierung einer Höheren Fachschule, einer Fachhochschule oder Universität voraus. Das Organisationsschema des beruflichen Ausbildungssystems zeigt die Übergänge zwischen Berufsausbildungen, Hochschulen, Maturitäten und Universitäten.



Personalwesen – Kontakte

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die Personalabteilungen (Human Ressources) der einzelnen Zentren zur Verfügung.

Wenn Sie im Pflegebereich eine Lehre oder ein Praktikum (ab 16 Jahren) absolvieren wollen, schicken Sie uns bitte eine schriftliche Bewerbung unter dem Stichwort «Your Challenge». Beschreiben Sie, was Sie unternehmen wollen, und wir werden Ihnen je nach den im Spital Wallis vorhandenen Möglichkeiten antworten.

GNW – Spital Wallis

Spitalzentrum Oberwallis (SZO)

Human Ressources
Spitalstrasse 7
3900 Brig
Telefon 027 922 36 94

RSV – Hôpital du Valais

Centre hospitalier du Centre du Valais (CHCVs)

Service des Ressources Humaines
Av. Grand-Champsec 80
Postfach 736
1950 Sitten
Telefon 027 603 45 42

RSV – Hôpital du Valais

Centre hospitalier du Chablais (CHC)

Service des Ressources Humaines
Route des Cases
1890 St-Maurice
Telefon 024 486 26 04

Sie können uns auf unserer Website besuchen und sich über das Spital Wallis und laufende Stellenangebote informieren: www.spitalwallis.ch

